



Liebe Grüße aus China,

Regen, Regen, Regen! Es ist unglaublich, wieviel Regen hier in den letzten Wochen auf uns, im Süden Chinas, runtergeprasselt sind. Die Nachrichten sagen, dass es 4-mal mehr ist als in den letzten Jahren. Häuser mit schlechten Fundament fallen zusammen. Aber GSD steht unser Gebäude nach wie vor sicher auf gutem Fundament im Zentrum unserer Stadt.

Ich bin G immer wieder dankbar für unser Apartment im Zentrum der Stadt. Nur damit ihr Mal eine Idee davon bekommt, wie wir hier leben. In meiner Straße gibt es 4 Bäckereien, 3 Apotheken, 3 Krankenhäuser, 2 Friseure, 2 Banken, 2 Einkaufszentren, 1 Einkaufshalle, 1 riesengroßen Inside Spielplatz, und und und. Ich könnte noch viele Sachen aufzählen, aber ich denke ihr bekommt eine Idee davon, wie bequem wir hier doch leben. Also, nichts mit, „oh die arme Mirjam in China!“ Wir sind sehr gesegnet hier mit allem was wir zum Leben brauchen. Mit viel mehr als wir zum Leben brauchen. China halt.

In meinem letzten Rundbrief habe ich auch von unserem neuen Mädchen Gracy erzählt. Ich kann es nicht fassen, dass sie jetzt schon 5 Monate alt ist- Sie hat sich zu einem süßen, kleinen, goldigen Mädchen entwickelt, dass immer gern für ein Lächeln zu haben ist und rund um die Uhr von jemanden gehalten werden möchte. Letzte Woche bekam ich einen Anruf vom Heim mit der Nachricht dass Gracy sehr wahrscheinlich eine Adoptionsfamilie gefunden hat. Ich bin G sehr dankbar, dass es dieses Mal so schnell ging. Für alle Involvierten ist es doch das Beste, wenn Gracy so schnell wie möglich zu ihrer für immer Familie kommt. Falls diese Adoption klappen sollte, wird es das erste Mal sein, dass eines meiner Kinder zu einer chinesischen Familie kommt. Ich bete immer für die beste Familie für meine Kinder und so scheint G dieses Mal eine Ch. Familie ausgesucht zu haben. Bitte betet für unsere süße Gracy.

Aber damit nicht genug. Nächsten Monat, am 16., 17. Juli werden Jona, Kaleb und Bing Bing an einem neuen Programm teilnehmen. In Verbindung mit der Adoptionsbehörde in Peking hat das Heim, Adoptionswillige ausländische Familie als auch ausländische Adoptionsagenturen eingeladen, sich

adoptionsgeeignete Kinder anzuschauen und sich sein Kind somit selber „aussuchen“ zu können. D.h. nächsten Monat werde ich mit meinen drei ältesten Jungs ins Waisenhaus fahren und sie den adoptionswilligen Eltern als auch Agenturen vorstellen. So etwas gab es noch nie. Ich bin mir noch nicht sicher, wie das alles ablaufen wird und ob das alles eine gute Idee ist, aber momentan finde ich diesen Plan ganz gut. So bekommen mehr Kinder die Chance adoptiert zu werden. Wir können mit den Eltern reden und direkt Fragen beantworten. Ich bin ganz schön nervös wegen dem Ganzen. Was ist wenn drei meiner Kinder auf einem Schlag gehen werden? Wie werde ich das verkraften? Wie lange wird sich das alles dauern? Fragen über Fragen. Wie immer bin ich froh, wenn meine Kinder Adoptivfamilien finden, aber es ist und bleibt einfach sehr schwer.

Ja und wie geht es meinen Kindern, die schon adoptiert wurden? Meinen vier kleinen Amerikanern? Ich bin so dankbar für ihre Adoptiveltern, die immer wieder so freundlich sind und den Kontakt zu mir suchen und mir von den Fortschritten und dem Alltag „meiner“ Kinder berichten.

Noelles, jetzt EmiJoys, Familie hat mir gerade erst einen Video Clip von Noelle geschickt. Sie steht auf dem Balkon eines Hotelzimmers, im Hintergrund sieht man Strand und blaues Meer. Ihr Papa fragt sie immer und immer wieder auf English: „EmiJoy erzähl doch mal der Mama Mirjam wo du gerade bist!“ Noelle daraufhin immer und immer wieder: „Wo du gerade bist. Wo du gerade bist!“ Bei vierten Anlauf sagt sie dann endlich: „Am Strand!“ und strahlt dabei übers ganze Gesicht.

Lias Familie (jetzt Lilys) Familie haben gerade ihr drittes Kind adoptiert. Als sie den Entschluss fassten ein weiteres Kind zu adoptieren schrieben sie mir einen langen Brief und entschuldigten sich mehrmals, dass sie wieder ein Kind adoptieren würden, aber es wäre keins von meinen. Ihr erstes Kind hatte genau wie Lia eine Hasenscharte und kam im gleichen Alter wie Lia zu ihnen. Der einzige Unterschied war, dass sie direkt aus dem Waisenhaus und nicht wie Lia aus einer Pflegefamilie zu ihnen kam. Sie sagten der unterschied in ihrer Entwicklung wäre immens gewesen. Ihre erste Tochter konnte mit 2 Jahren noch nicht richtig laufen, sprechen und selber Essen (Lia konnte das alles). So sagten sie mir immer wieder, falls sie sich entschieden noch einmal zu adoptieren, dann gewiss eins von meinen Kindern (das hat mich natürlich sehr gefreut und in meiner Arbeit bestätigt). Nun kam aber diese Mail, in der sie mir erzählten mir, dass der Vater und die älteste Tochter (sie haben zwei eigene Kinder, die älter sind als die adoptierten Kinder) auf einen Kurzzeiteinsatz in China in einem Waisenhaus waren und sich dort in einen kleinen Waisenjungen verliebt hatten. Sie wollten ihn unbedingt adoptieren und entschuldigten sich bei mir dafür. Ich konnte natürlich nur lächeln und schrieb ihnen sofort zurück. Ich dankte ihnen, dass sie wieder willig waren ein Kind zu adoptieren. Ich sagte ihnen, wie super ich es fände, dass wieder ein Kind aus dem Waisenhaus geholt werden konnte: was gibt es schöneres. Das war doch noch besser als eins meiner Kinder zu adoptieren...die ja schon nicht mehr im Heim leben müssen.

An dieser Stelle ein kleiner Einschub. Hast du schon mal über Adoption nachgedacht? Für mich gibt es nichts Schlimmeres als wenn ein Heimkind zu mir kommt, mich umarmt und fragt, „warum nimmst du mich nicht mir zu dir nach Hause?“ Jedes Kind wünscht sich einen eigenen Papa und Mama, der sie von ganzen Herzen liebt, ihn annimmt und nie verlassen wird. Bete doch mal darüber. Vielleicht kannst du die Person sein, die einem Kind die Chance für eine Familie geben kann.

Und zurück zu meinen kleinen Amerikanern. Fu Zhong, Kai, ist nun schon seit drei Monaten in Amerika. Ich glaube von allem meinen Kindern, die adoptiert wurden, habe ich mich am meisten um ihn gesorgt. Aber wie es sich mal wieder herausgestellt hat, grundlos. Drei Tage nach seiner Adoption kam seine ganze Familie und er uns hier in Kl besuchen. Ich hatte so meine Bedenken über ihren Besuch, aber wie sich herausstellte grundlos. Die Familie kam super mit Fu Zhong klar, versuchte mit ihm auf Zeichensprache zu kommunizieren und spielte mit ihm. Ich war glücklich zu sehen, wie wohle er sich in seiner neuen Familie fühlte und als sie wieder gehen mussten, ging Fu Zhong freiwillig und glücklich

mit ihnen mit. Sein Papa fragte mich, ob Fu Zhong Jesus kennen würde.... Wow! Das war cool! Er geht jetzt täglich zu einer Schule wo er Zeichensprache lernt und einmal die Woche bekommt er Sprachtherapie. Er ist sehr schnell im Lernen und seine Mama sagte mir, wie stolz sie doch auf ihn wäre.

Es tut meinem Herzen gut, wenn ich von meinen Kindern in Amerika höre und bestätigt bekomme, dass es ihnen gut geht.

Doch trotz allem Guten und Segen geht die Arbeit mir hier ganz schon ans Herz. Ich muss so aufpassen, dass mein Herz nicht hart wird. Auch mein Rücken macht mir zurzeit einige Schwierigkeiten (ich habe eine starke Wirbelsäulenverkrümmung) und so bin ich Gott am Fragen, wie das alles hier weitergehen soll. Bitte betet für Klarheit, Weisheit und die Willigkeit das zu tun was G für mich und mein Leben geplant hat.

Meine Helferin Thirza ist nun schon für 1 Jahr bei uns und hat beschlossen uns ein weiteres Jahr zu helfen. Ich bin ihr sehr, sehr dankbar für alles was sie für uns tut. Aber zunächst wird sie für 5 Wochen nach Hause fliegen und neue Kraft tanken für das nächste Jahre.

Auch ich plane dieses Jahr wieder nach Deutschland zu kommen. Wie es aussieht werde ich Ende September Anfang Oktober für 2 Wochen in Deutschland sein. Also, wenn ihr gerne mehr von meiner Arbeit und von China hören wollt, dann ladet mich doch bitte ein.

Und damit genug von uns hier. Jetzt seid ihr dran. Schreibt mir doch mal. Ihr wisst gar nicht, wie sehr ihr das Herz eines M's im Ausland erfreuen könnt mit ein wenig Nachricht aus der Heimat!

Gruß und ganz herzlichen Dank für all eure Spenden in den letzten Monaten!!!!

Mirjam, Kinder +Team

